Mit unserer Predigtreihe *Die Chroniken des Königreichs* wollen wir anhand der Gleichnisse das Lukasevangelium erkunden. Die Gleichnisse werden uns nicht nur helfen, das Evangelium in großen Sprüngen zu durcharbeiten, sondern bieten uns die Möglichkeit, das Königreich Jesu mit seinen Augen zu sehen.
Gleichnisse bilden eine spannende Literaturgattung. Aus dem Leben heraus erzählt Jesus Geschichten, die sich so nie zugetragen haben, die er aber als Erklärung für geistliche Wahrheiten nutzt. Da die Menschen zur Zeit Jesu auf das messianische Königreich warteten, bilden die Darstellungen provokante Geschichten, welche uns aber für die Arbeit Jesus begeistern wollen.

<u>Fragen zu Lukas 13:18-21</u>

1. Welche Bedeutung hat der Kontext dieser Passage? Warum glaubst du, dass Jesus die Gleichnisse unmittelbar nach den Interaktionen mit der behinderten Frau und dem Synagogenvorsteher erzählt? (Lukas 13:10-17)?
    a. Notiere wiederholende Begriffe aus dem Kontext. Worauf möchte Jesus hinweisen?
    b. Mit dem Kontext (13:10-17) und Jesu Predigt aus Lukas 4:18-19: Was ist das Königreich Gottes? Welches Königreich haben die Juden erwartet? Wie unterscheidet sich Jesu Königreich von den Erwartungen der Menschen?
2. In Doppelgleichnissen (2 Gleichnisse, die fast identisch sind) hilft uns ein übersichtlicher Vergleich, die Botschaft der Gleichnisse zu verstehen. Zoom raus und vergleiche beide Gleichnisse miteinander.
    - Was lehrt Jesus uns mit diesen Gleichnissen über sein Königreich? Was ist gleich? Was ist unterschiedlich? Wie helfen dir die Unterschiede, die 2 Punkte zu verstehen, die Jesus hier macht?
3. Teile beider Gleichnisse werden immer wieder als Negativbilder verstanden.
    a. Vergleiche die Vögel aus Lukas 13 mit den Bildern aus Hesekiel 17:23-24; 31:2-6; Psalm 104:12; Hosea 14:7 und Daniel 4:10-12◊ Wie wird das Bild hier verwendet?
    b. Vergleiche den Sauerteig aus Lukas 12:1◊ Was ist das jeweilige Vergleichsobjekt? Was würde es für Lukas 13 bedeuten, wenn der Sauerteig negativ verstanden werden müsste?
4. Im ersten Bild malt Jesus sein Reich mit einem kleinen Anfang auf, auf welche Weisen ist das Königreich anfangs klein?
    - Jesus zeigt, wie sein Reich wächst. Wo sehen wir das Wachstum seines Reiches (denkt daran, Reich Gottes ist nicht = Kirche!)
5. Im zweiten Bild zeigt Jesus auf, dass sein Reich, obwohl unscheinbar, doch die ganze Masse durchdringt.
    a. Auf welche Weise hat das Königreich Gottes die Weltgeschichte bereits beeinflusst?
    b. Auf welche Weise wird das Königreich Gottes die Weltgeschichte in der Zukunft beeinflussen?
6. Welche Möglichkeiten gibt es, wie unsere Gemeinde sich auf einen Dienst stützen kann, der klein, bescheiden, gewöhnlich und unauffällig ist – in der Hoffnung, dass Gott dadurch etwas Außergewöhnliches tun wird?